

Environmental Impact: eine neue Dimension in der Bewertung medizinischer Technologien?

Ein Workshop mit Fokus auf Medizinprodukte

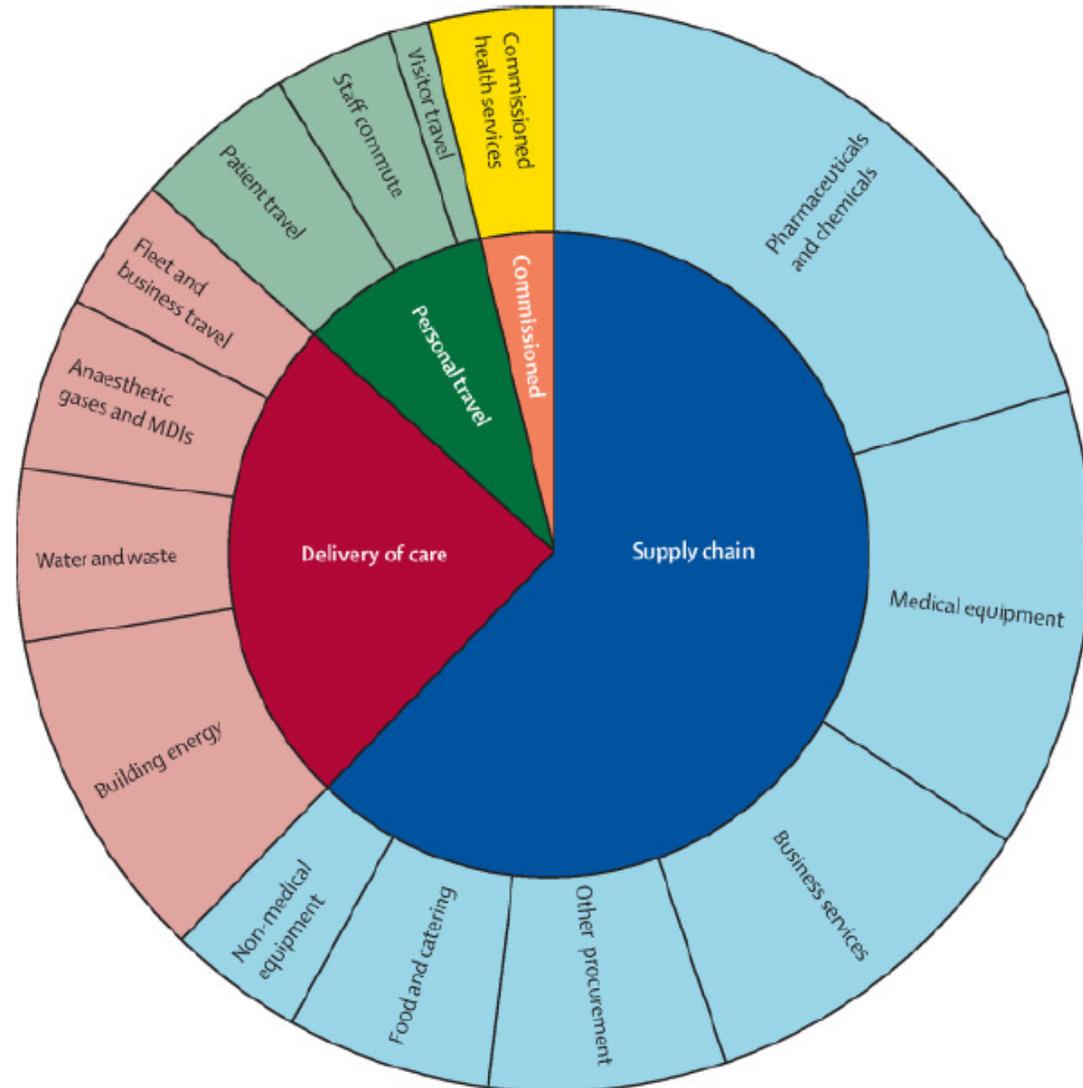
Moderation: Matthias Perleth und Peter Kolominsky-Rabas

Potsdam, 23.3.2023

Ziel

- Wie können Umweltaspekte in die Technologiebewertung einbezogen werden?
- Diskussion der These:
 - Der Lebenszyklusbegriff medizinischer Technologien ist erheblich umfassender als im bisherigen Verständnis

Contribution of different sectors to the greenhouse gas emissions of the NHS England, 2019



Tennison, Imogen, et al. "Health care's response to climate change: a carbon footprint assessment of the NHS in England." *The Lancet Planetary Health* 5.2 (2021): e84-e92.

warum Medizinprodukte

- Deutschland hat die weltweit zweitgrößte MedTech-Branche
- Medizinprodukte werden universell im Gesundheitswesen verwendet
- Umweltaspekte bei der Nutzung von Technologien bedeutsam für Medizinprodukte
- Lieferketten spielen eine wichtige Rolle
 - Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz seit Jan. 2023 in Kraft
 - zielt auf Vermeidung von Verstößen gegen Arbeits- und Umweltrecht ab

was gehört zum ökologischen Fußabdruck

- Treibhausgasemissionen
- Luftverschmutzung mit Feinstaub
- Belastung der Umwelt mit Chemikalien
- Produktion/Entsorgung von Abfall
- Wasserverbrauch

erweiterter Lebenszyklus von Technologien



Bsp. für CO₂-Emissionen in kg während Produktion bzw. in der Nutzungsphase je Untersuchung

CT: 4,0
MRI: 6,1

CT: 2,7
MRI: 13,7

Unsere Referentinnen

- PD Dr. med. Dimitra Panteli, Senior Management Team, European Observatory on Health Systems and Policies, Brüssel
- Anne Spranger, Leiterin Wissenschaftliches Institut des BVMed - Bundesverband Medizintechnologie e.V., Berlin
- Katharina Wabnitz, Wissenschaftlerin, Centre for Planetary Health Policy, CPHP, Berlin